

Transkript zu Folge: Kapitel I Widmung und Dank

I. Intro

Endlich Barrierefrei der Podcast für digitale Inklusion von und mit Peggy Reuter Heinrich.

Peggy:

Barrierefreiheit ist kein Zufall. Und sie ist auch keine rein technische Aufgabe.

Sie ist eine Entscheidung.

In dieser Folge geht es um das Warum hinter der Barrierefreiheit – um Verantwortung, um Menschen und um die klare Erkenntnis:

Barrierefreiheit ist längst Pflicht.

Und sie betrifft mehr Unternehmen, als viele glauben.

Wenn Sie wissen wollen, warum genau Sie handeln müssen – und was Sie gewinnen oder riskieren – dann ist diese Folge Ihr Einstieg.

2. Inhalt

Peggy:

Widmung und dank

Widmung.

Dieses Buch widme ich meiner Familie und meinen Liebsten. Nur durch ihren guten Einfluss und Hilfe gibt es überhaupt dieses Buch. Vorrangig widme ich dieses Buch meiner Mama Marika Reuter. Sie hat alle meine Bücher lektoriert und mir stets Feedback zur Barrierefreiheit gegeben. Auch aus der Perspektive. Als Seniorin, als langjährige Geschäftsführungssekretärin kennt sie die Bedürfnisse von Unternehmen. Und als Mitgründerin unserer gemeinnützigen IT Hilft g GmbH liegt die Inklusion zudem am Herzen. Mama, du bist Inspiration und Vorbild. Als sechs und achtzig jährige bist du körperlich und geistig zum Glück fit und zudem versiert in der Nutzung digitaler Medien. Du kennst leider auch die Hürden, auf, die insbesondere ältere Menschen in der digitalen Welt stoßen und so

oft von der Teilhabe ausgeschlossen werden. Somit widme ich dieses Buch damit nicht nur meiner Mama, sondern auch meinem Papa, Heinz, Josef und allen Senioren und Seniorinnen, die mit der Ausgrenzung an der digitalen Teilhabe zu kämpfen haben. Die Werte einer Gesellschaft zeigen sich auch daran, wie sie ältere Menschen inkludieren im realen und digitalen Leben. Dieses Buch ist ferner den allzu oft vergessenen betroffenen Menschen gewidmet. Barrierefreiheit ist kein Selbstzweck, sondern das wesentliche Mittel zur Teilhabe. Daher ist es ebenso den Menschenrechten und der Menschlichkeit an sich gewidmet, in der Hoffnung, dass diese immer berücksichtigt werden in unserer allzu oft egoistischen und menschenfeindlichen Gesellschaft. Das Buch ist auch den verantwortungsvollen Unternehmen gewidmet, die sich für Diversität, Inklusion und Barrierefreiheit engagieren. Es soll sie dabei unterstützen. Und ich widme das Buch allen engagierten Menschen für Barrierefreiheit und Inklusion. Eure Arbeit macht die Welt besser.

Einleitende Worte zum Buch vom Verleger Hermann Scherer höchstselbst.

Mehrfach Unternehmer, Inhaber. Gold Verlag, Bestsellerautor, internationaler Sprecher und Inklusionsunterstützer.

Peggy Reuter-Heinrich ist schon seit Jahren die Top Expertin für digitale Barrierefreiheit im deutschsprachigen Raum. Seit fast einem Jahrzehnt ist sie die Stimme für gelingende Inklusion. Seit fast zwei Jahrzehnten betreibt sie mit ihrem Partner zusammen erfolgreich ein IT Unternehmen. Sie ist sogar Doppelunternehmerin. Sie spricht auf internationalen Bühnen, ist erfolgreiche Autorin mehrerer Bücher zum Thema, berät kleine und große Unternehmen sowie Institutionen zur Barrierefreiheit, ist seit langem Trainerin sowie Ausbilderin und immer noch Praktikerin geblieben, die auch selbst gerne Hand für Barrierefreiheit anlegt in verschiedenen Bereichen. Es ist mir daher eine besondere Freude, Peggy als Autorin ihres neuen Buches für meinen Goldverlag gewonnen und unter Vertrag genommen zu haben. Damit können wir Ihnen, liebe Leserschaft und Unternehmen, etwas ganz Besonderes bieten, nämlich erfolgserprobte Rezepte als praktische Schritt für Schritt Anleitung Leitung von einer der besten im Thema gelingender Digitaler Inklusion. Sie haben so nämlich die Autorin selbst als Erfolgsgarantie an der Hand in einem Thema, das aufgrund der gesetzlichen und moralischen Vorgaben zur Barrierefreiheit für Unternehmen eher anstrengend, kostspielig, ja sogar unangenehm ist und ohne Hilfe selten gelingt. Das Versprechen, in sieben und siebenzig Schritten zur Barrierefreiheit zu gelangen, klingt zu gut, um wahr zu sein. Aber ich selbst kann

bezeugen, dass es stimmt. Peggy begleitet auch mein Unternehmen zur Barrierefreiheit. Man muss den Weg nur Schritt für Schritt gehen. Und dabei hilft Peggy mit voller Passion und Profession. Sie nimmt einen wirklich an die Hand und macht es dadurch leicht. Lassen Sie sich also von Peggy begleiten in diesem gesamtgesellschaftlich und unternehmerisch so wichtigen Thema der Barrierefreiheit. Es dient dem Schutze und Erfolg Ihres Unternehmens. Nutzen Sie dazu auch den in diesem Buch enthaltenen großzügigen Rabattgutschein für das Begleitprogramm.

Vorwort von der Autorin Peggy Reuter-Heinrich

IT-Unternehmerin. Autorin, UX Designerin, Impulsrednerin, Expertin für Barrierefreiheit und Kämpferin für Inklusion.

Mit großer Freude habe ich die Möglichkeit wahrgenommen, mein neues Buch zur Barrierefreiheit im Gold Verlag zu veröffentlichen. Lieber Hermann, vielen Dank dafür. Damit ermöglichst Du mir in dem so wichtigen Thema Barrierefreiheit mehr Reichweite zu gewinnen. So kann ich mit meinem Wissen und meinen Erfahrungen möglichst vielen Unternehmen und Organisationen bei der Umsetzung von Barrierefreiheit. Mit dieser Schritt für Schritt Anleitung helfen. Deshalb danke ich auch gleich im Namen aller Organisationen und Unternehmen, weil sie durch die Umsetzung von Barrierefreiheit. Mit diesem Buch als Begleitung einen wirksamen Schutzschild aufbauen können und zudem massiv von den Vorteilen gelungener Inklusion und EUkonformität profitieren werden. Sieben und siebenzig Schritte zur gesetzlich und moralisch geforderten Barrierefreiheit klingt wahrlich zu gut, um wahr zu sein. Weniger Schritte wären aber unrealistisch und mehr vielleicht sogar überfordernde. In über sieben Jahren Arbeit im Kontext Barrierefreiheit Als Expertin in persona und mit meinem Team von HeiRes konnte ich genau diese sieben und siebenzig Schritte als wesentliche Erfolgsfaktoren herauskristallisieren. eine Vielzahl großer und kleiner Unternehmen sowie Organisationen der öffentlichen Hand. Durfte ich in den letzten Jahren erfolgreich auf ihrem Weg zur Barrierefreiheit begleiten. Dabei sind wertvolle Erfahrungen entstanden, die ich in diesem Buch mit Ihnen teile. Sie erhalten mit diesem Buch also die Essenz des Besten vom Besten, damit Ihr Weg zur Barrierefreiheit so einfach und schmerzfrei, so sicher und schnell wie möglich wird. Nutzen Sie mich als indirekte oder ganz direkte Begleitung an Ihrer Seite auf Ihrem erfolgreichen Weg zur Barrierefreiheit und gewinnen Sie damit den vollen Nutzen für sich und Ihr Unternehmen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Zuhören und Umsetzen Ihre Peggy Reuter-Heinrich

Barrierefreiheit als Pflicht annehmen.

Ihr Warum Für Barrierefreiheit durch ein klares Ja

Finden Sie für sich selbst heraus, dass Sie die moralische und gesetzliche Anforderungen zur Barrierefreiheit umsetzen müssen. Die Anforderung nach diskriminierungsfreier Zugänglichkeit ist schon seit Jahren Vorgabe für die öffentliche Hand durch das Behindertengleichstellungsgesetz, kurz BGG. Mit dem Barrierefreiheit stärkungsgesetz, kurz BFSG, trifft die Anforderungen an Barrierefreiheit nun auch für Unternehmen zu. Durch Vorgaben der Europäischen Union müssen nach dem acht und zwanzigste Juni zwei tausend fünf und zwanzig vielfältige Produkte und Dienstleistungen vollumfänglich barrierefrei zugänglich sein für die Endkunden. Das ist sicherlich eine große Herausforderung für die Unternehmen, wenn sie auch nur eine dieser Fragen mit Ja beantworten müssen, dann sind Sie zur Umsetzung von Barrierefreiheit verpflichtet. Sind Sie eine öffentliche Institution, ein Ministerium, ein Bundesland, eine Stadt oder ein Landkreis eine Behörde? Oder gehören Sie in irgendeiner Form der öffentlichen Hand an? Sind Sie Teil der öffentlichen Infrastruktur, also zum Beispiel Teil des Gesundheitswesens, des Bildungswesens, des öffentlichen Nahverkehrs, eine kommunale Fähr bzw Entsorgerfirma oder ein Unternehmen im Eigentum der öffentlichen Hand? Arbeiten Sie als Berater IT Unternehmen, Dienstleister oder Agentur für die öffentliche Hand, also für Institutionen wie eben genannt, oder Behörden, Ministerien, Kommunen, Bundesländer Er hält ihr Unternehmen für Projekte oder Vorhaben, Fördermittel oder Zuschüsse von der öffentlichen Hand. Wie aus Töpfen der europäischen Institutionen oder Bundes bzw Landesmittel ist der Unternehmen ein großer Konzern mit sehr vielen Mitarbeitern und damit auch einem Betriebsrat sowie einer Schwerbehindertenvertretung. Für betroffene Mitarbeiter bietet Ihre Firma Leistungen und Produkte an Endkunden oder Verbraucher an und hat über zehn Mitarbeiter bzw erwirtschaftet über zwei Millionen Umsatz. Stellt Ihr Unternehmen physische Produkte her wie Smartphones, TVs, Computer, SelbstbedienTerminals und E Book Reader, importiert diese oder handelt damit im Laden oder Onlineshop? Ist Ihr Unternehmen im Branchensegment von Geldgeschäften, Versicherungen oder Reisen sowie Verkehr einzuordnen, stellt ihre Firma für Endverbraucher digitale Produkte her wie mobile Apps, Software, Weblösungen oder auch eBooks? Betreiben Sie als Person oder Firma einen Onlineshop, eCommerce oder elektronischen Geschäftsverkehr, wo Sie sich an Endverbraucher wenden und mit denen Geschäfte abwickeln? Bieten Sie als Firma oder Einzelperson selbst Dienstleistungen oder digitale Lösungen im Kontext

digitaler Barrierefreiheit an und machen dadurch entsprechenden Umsatz mit Kunden Werben Sie und Ihr Unternehmen mit Diversität, Teilhabe aller bunter Vielfalt oder gelingende Inklusion für ein besseres Image und tun das gegebenenfalls sogar mit Siegeln wie Charta der Vielfalt haben Sie für Ihr Unternehmen im Rahmen von Verträgen mit Unternehmen oder der öffentlichen Hand Geld erhalten für die Umsetzung von Barrierefreiheit innerhalb Ihrer Projekte? Der Fragenkatalog lässt sich noch kräftig erweitern. Eine dieser Fragen werden Sie sicher mit Ja beantwortet haben. Vielleicht haben Sie es anfangs anders gehofft. Nun erkennen Sie selbst, dass es nur wenige Firmen gibt, die nicht zur Barrierefreiheit verpflichtet sind. Wenn Sie ihr Warum haben, sollten Sie dieses Buch intensiv lesen oder gut zuhören und Schritt für Schritt alles durcharbeiten. Nutzen Sie auch gerne die erweiterten Möglichkeiten, mich als Expertin an Ihrer Seite zu haben. Schreiben Sie sich ihr ja als ihr Warum zur Barrierefreiheit auf? Das ist der Grund, warum Sie bei diesem Buch am Ball bleiben sollten.

Barrierefreiheit ist Chefsache wegen der Haftung.

Machen Sie Barrierefreiheit in Ihrem Unternehmen zur echten Chefsache? Es braucht den vollen Rückhalt von höchster Ebene, also der Geschäftsleitung. Barrierefreiheit ist ein großes und wichtiges Unterfangen. Die Umsetzung wird das Unternehmen nämlich einiges an Zeit, Geld und Mitwirkung kosten. Deshalb muss die vorrangige Entscheidung für Barrierefreiheit auch von oberster Ebene kommen. Die Unternehmensleitung muss die Entscheidung mit vollem Rückhalt tragen. Erst wenn die Geschäftsleitung von Barrierefreiheit überzeugt ist, können sie auch mit voller Kraft das Thema Barrierefreiheit als strategisches Projekt im Unternehmen angehen. Deshalb sind einige gute Argumente nötig für sich und andere. Nutzen Sie gerne dazu die ersten Kapitel des Buches, um sich selbst, die Geschäftsleitung, Mandatsträger und andere Führungspersonen von Barrierefreiheit für Ihr Unternehmen oder Organisationen zu überzeugen. Das einfachste Argument ist aber, dass die Geschäftsleitung schlussendlich haften muss, wenn die Barrierefreiheit fehlt oder zu fehlerhaft ist. Das ist so ähnlich wie mit dem Datenschutz bzw der Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung. Auch hier ist die Arbeit zwar an die Belegschaft delegierbar, aber die Haftung für die Einhaltung von Gesetzesvorgaben hat die Geschäftsleitung am Ende allein zu tragen. Bekennen Sie sich als Geschäftsleitung zur Barrierefreiheit und übernehmen Sie die Verantwortung dafür in erster Instanz selbst. Akzeptieren Sie, dass Sie schlussendlich dafür haften müssen.

Was Sie mit Barrierefreiheit gewinnen und ohne riskieren.

Aufgrund der Irrtümer, die mit Barrierefreiheit einhergehen, und der Kosten, die mit Barrierefreiheit verbunden sind, bedarf es vieler guter Argumente, um sich und andere von Barrierefreiheit zu überzeugen. In unzähligen Gesprächen musste ich immer wieder Barrierefreiheit verteidigen. So haben sich wirksame Argumente herauskristallisiert. Zeigen Sie in solchen Diskussionen immer sowohl den Nutzen von Barrierefreiheit auf als auch die Risiken, wenn man sie ignoriert, Ihre Vorteile und Gewinne? Wenn Barrierefreiheit gut umgesetzt wird. Bessere Suchmaschinenoptimierung und größere Reichweite, mehr Interessenten, mehr Kunden und damit mehr Umsatz. Gelebte Inklusion Vielfalt und Diversität durch Vorbildlichkeit sichergestellt, Diskriminierungsfrei und damit besser für das Image. Die Gewinnung von Fachkräften durch barrierefreie Arbeitsplätze. EUkonformität erfüllt nach Barrierefreiheit Stärkungsgesetz öffentliche Hand bei Ausschreibungen gewinnen und halten. Schutz vor Beschwerden und Beanstandungen der Behörden. Ihre Risiken, wenn Barrierefreiheit nicht angegangen wird. Schlechtes Suchmaschinenranking und Verlust von Sichtbarkeit. Möglicher Imageschaden und Reputationsverlust nach außen, Verlust gesetzlich verpflichteter Kunden und Umsatzeinbußen, deutliche Ausgrenzung von Kunden, Interessenten, Mitarbeitern, aufwändige Fehlerbehebung bei Verletzung der Barrierefreiheit, Zwang zur Korrektur und Rückzug ihrer Produkte vom Markt. Korrekturmaßnahmen durch die Marktüberwachungsbehörden, Strafzahlungen bei fehlender EU Konformität. Dennoch Korrektur. Verinnerlichen Sie diese Argumente für sich selbst und finden Sie einige Argumente, die gut zu Ihrem Unternehmen passen. Nutzen Sie die Argumente auch in den Diskussionen um Barrierefreiheit. Jetzt richtig Durchstarten mit der Barrierefreiheit.

Nutzen Sie als Unternehmen mein Buch optimal für sich.

Sie haben nun wahrscheinlich erkannt, warum auch Sie eine Pflicht zur Barrierefreiheit haben. Damit wird mein Buch quasi zur Pflichtlektüre für Sie. Statistisch werden von Büchern nur die ersten zwanzig Seiten gelesen und dann werden Sie weggelegt. Versprochen. Ich mache es Ihnen leicht. Das Buch ist sehr verständlich geschrieben. Zudem sind die sieben und siebenzig Schritte logisch aufgebaut und sehr praktisch nachvollziehbar. Jeder Schritt, ja im Grunde sogar jede Seite enthält ganz konkrete Handlungsvorschläge. Nutzen Sie dieses Buch als echte Begleitung für Ihren Unternehmensalltag. Idealerweise setzen Sie auch alles sofort um. Holen Sie sich dann Hilfe von

anderen hinzu. zur Umsetzung einzelner Schritte. Aber den Anfang jeder Aufgabe können Sie mit mäßigem Aufwand alleine bewältigen. Zu Ihrer Unterstützung habe ich einiges für Sie vorbereitet an Extras. Diese würden aber den Rahmen dieses Buches alleine bei der Seitenzahl sprengen. Sie erhalten zusätzlich oft sogar kostenfreie Extras auf anderen Wegen, teils aus dem Buch heraus, teils auch durch direkten Kontakt zu mir oder zu meinem Unternehmen High res. Nutzen Sie bitte alle Möglichkeiten, die Sie mit diesem Buch bekommen können, optimal für sich, um Barrierefreiheit mit überschaubarem Aufwand und sicher selbst bewältigen zu können. Verschaffen Sie sich einen schnellen Überblick über alle Hilfen, mich als Partnerin an Ihrer Seite und insbesondere über die sieben und sieben Schritte.

3. Outro

Peggy:

Barrierefreiheit beginnt mit einer Entscheidung – und mit einem klaren Ja.

Ein Ja zur Verantwortung, ein Ja zur Inklusion und ein Ja zu einer besseren digitalen Welt.

Nutzen Sie dieses Wissen für sich, für Ihr Unternehmen und für die Menschen, die auf Ihre Lösungen angewiesen sind.

Denn am Ende geht es nicht nur um Gesetze – sondern um Menschlichkeit.

Und genau dort beginnt echte Veränderung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Weitere Informationen finden Sie unter

www.heires.net/podcast